

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
08. August 2019 (08.08.2019)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2019/149490 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
G07C 9/00 (2006.01)

Melchrütistrasse 81, 8304 Wallisellen (CH). **MARTIN, Matthias**; Felsenweg 20, 5313 Klingnau (CH).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2019/050496

(74) **Anwalt: MAIER, Daniel**; Siemens Aktiengesellschaft, Postfach 22 16 34, 80506 München (DE).

(22) Internationales Anmeldedatum:
10. Januar 2019 (10.01.2019)

(81) **Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DJ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JO, JP, KE, KG, KH, KN, KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

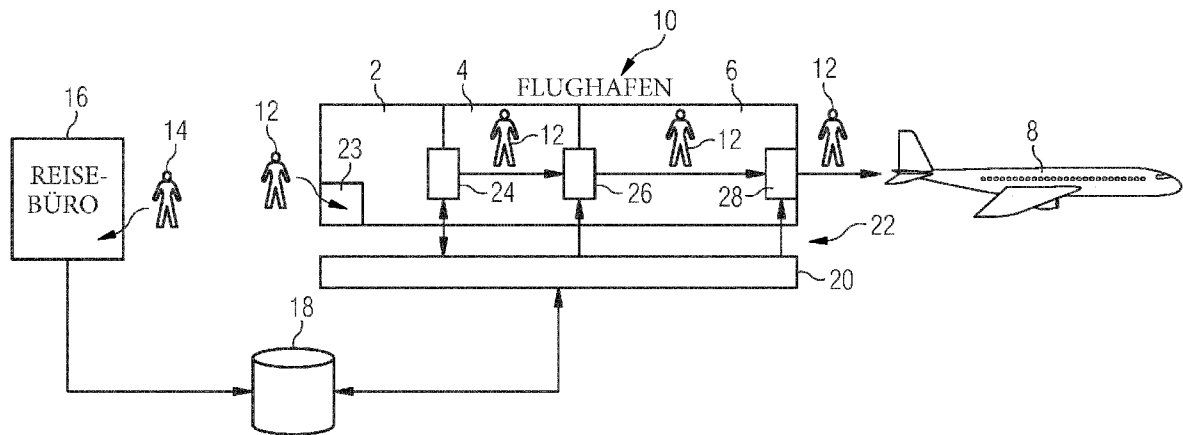
(30) Angaben zur Priorität:
18154478.4 31. Januar 2018 (31.01.2018) EP

(71) **Anmelder: SIEMENS SCHWEIZ AG** [CH/CH]; Freilagerstrasse 40, 8047 Zürich (CH).

(72) **Erfinder: BRENNER, Heinz**; Hohfurrenstrasse 18, 8617 Mönchaltorf (CH). **FISCHER, Michael**; Brüelstrasse 26, 8932 Mettmenstetten (CH). **KNAUS LANDOLT, Sandro**;

(54) **Title:** METHOD FOR GRANTING A PERSON ACCESS TO PROTECTED REGIONS WHICH THE PERSON IS TO ENTER

(54) **Bezeichnung:** VERFAHREN ZUR GEWÄHRUNG EINES PERSONENZUGANGS ZU VON DER PERSON ZU BETRETENEN GESCHÜTZTEN BEREICHEN



10 airport

16 travel agency

(57) **Abstract:** The invention relates to a method for granting a person access to protected regions (4, 6, 8) which the person (12) is to enter, having the following steps: a) determining an event which requires access to the protected regions (4, 6, 8) in order to access the service connected to the event; b) requesting previously stored biometric data, which individualizes the person, from a corresponding storage unit (18) upon determining the event; c) providing the biometric data for an access data pool (20) of an access system (22) which administrates access points (24, 26, 28) to the protected regions (4, 6, 8); d) detecting biometric data of a person requesting access to the protected region (4, 6, 8), which can be accessed through the access point (24, 26, 28), at a registration point (23) or a first access point (24); e) comparing the detected biometric data with the biometric data located in the access data pool (20); and f) granting access to the protected region (4, 6, 8) if the detected biometric data is present in the access data pool (20). The invention thus offers a solution for a continuous and simple access design using biometric features. Fingerprints and iris patterns are used as biometric features which uniquely identify a person.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

(57) Zusammenfassung: Erfindungsgemäss ist ein Verfahren zur Gewährung eines Personenzugangs zu von der Person (12) zu betretenen geschützten Bereichen (4, 6, 8) vorgesehen, umfassend die folgenden Verfahrensschritte: a) Festlegen eines Ereignisses, das zur Gewährung der mit dem Ereignis verbundenen Dienstleistung einen Zugang zu den geschützten Bereichen (4, 6, 8) erfordert; b) mit dem Festlegen des Ereignisses Abrufen von die Person individualisierenden zuvor gespeicherten biometrischen Daten von einem entsprechenden Speicher (18); c) Zurverfügungstellen der biometrischen Daten für einen Zugangsdatenpool (20) eines Zugangssystems (22), das Zugangspunkte (24, 26, 28) zu den geschützten Bereichen (4, 6, 8) administriert; d) Erfassen von biometrischen Daten einer Person an einem Anmeldepunkt (23) oder einem ersten Zugangspunkt (24), die Zugang zu dem durch den Zugangspunkt (24, 26, 28) zugänglichen geschützten Bereich (4, 6, 8) begehrt; e) Vergleichen der erfassten biometrischen Daten mit den im Zugangsdatenpool (20) befindlichen biometrischen Daten; und f) Gewährung des Zugangs zu dem geschützten Bereich (4, 6, 8) im Falle eines Vorhandenseins der erfassten biometrischen Daten in dem Zugangsdatenpool (20). Die Erfindung bietet somit einen Lösungsvorschlag für ein durchgängiges und einfaches Zugangskonzept mit biometrischen Merkmalen. Als biometrische Merkmale kommen dabei der Fingerabdruck und die Augen-Iris in Betracht, die eine Person eindeutig identifizieren.

Verfahren zur Gewährung eines Personenzugangs zu von der Person zu betretenen geschützten Bereichen

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren
5 zur Gewährung eines Personenzugangs zu von der Person zu
betretenen geschützten Bereichen.

Bei den Zugangskonzepten geht um eine durchgängige
Lösung, bei der eine Person eine Reihe von
10 Sicherheitsprüfungen durchlaufen muss, um an einen
Zielort zu gelangen, wie z.B. an einem Flughafen, in
einen Tresorraum einer Bank und dergleichen. In der Regel
wird heute bei den Zugangskonzepten von Flughäfen,
Firmengeländen und anderen sicherheitsrelevanten
15 Einrichtungen auf Systeme mit (temporär)
individualisierbaren Batches oder auf Papierausdrucke
nach einer ersten Zugangskontrolle gesetzt.

Während die Zugangskontrolle mit Batches vergleichsweise
20 komfortabel ist, besteht jedoch hier der Nachteil, dass
ein Zugang in einen geschützten Bereich ohne den Batch
nicht möglich ist. Ein Benutzer, der seinen Batch
beispielsweise in einem Lesegerät seines Computers
vergessen hat und den geschützten Bereich verlässt, ist
25 an einer Rückkehr in den geschützten Bereich verhindert.

Bei den Zugangssystemen in einem Flughafen wird in der
Regel beim Check-In eine papierene Boarding-Card oder
beim elektronischen Check-In ein Bar-Code für ein mobiles
30 Kommunikationsgerät erstellt. Während die Boarding-Card
aus Papier auf dem Weg zum Gate hin verloren gehen kann
und es in der Regel so ist, dass der Fluggast die
Boarding-Card an den Kontrollstelle immer wieder suchen
muss, ist es besonders bei einem Ausfall des mobilen
35 Kommunikationsgeräts, z.B. infolge eines leeren Akkus,
mühsam weiter durch die Zutrittskontrollen zu kommen,

weil spätestens am Gate eine neue Boarding-Card zu erstellen ist.

Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren zur Gewährung eines Personenzugangs zu von der Person zu betretenen geschützten Bereichen anzugeben, das eine sichere und aufwandfreie Zugangsgewährung zu den gesicherten Bereichen zulässt.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäss durch ein Verfahren zur Gewährung eines Personenzugangs zu von der Person zu betretenen geschützten Bereichen, gelöst, welches die folgenden Verfahrensschritte umfasst:

- a) Festlegen eines Ereignisses, das zur Gewährung der mit dem Ereignis verbundenen Dienstleistung einen Zugang zu den geschützten Bereichen erfordert;
- b) mit dem Festlegen des Ereignisses Abrufen von die Person identifizierenden zuvor gespeicherten biometrischen Merkmalen von einem entsprechenden Speicher;
- c) Zurverfügungstellen der biometrischen Daten für einen Zugangsdatenpool eines Zugangssystems, das Zugangspunkte zu den geschützten Bereichen administriert;
- d) Erfassen von biometrischen Daten einer Person an einem Zugangspunkt, die Zugang zu dem durch den Zugangspunkt zugänglichen geschützten Bereich begehrt;
- e) Vergleichen der erfassten biometrischen Daten mit den im Zugangsdatenpool befindlichen biometrischen Daten; und
- f) Gewährung des Zugangs zu dem geschützten Bereich im Falle eines Vorhandenseins der erfassten biometrischen Daten in dem Zugangsdatenpool.

Die Erfindung bietet somit einen Lösungsvorschlag für ein durchgängiges und einfaches Zugangskonzept mit biometrischen Merkmalen. Als biometrische Merkmale kommen dabei der Fingerabdruck und die Augen-Iris in Betracht,

- die eine Person eineindeutig identifizieren. Mit der Festlegung des Ereignisses, zu dessen Erfüllung die Person in mindestens einen geschützten Bereich eintreten muss, wird schon ein Auftrag für die Übermittlung der die Person identifizierenden biometrischen Daten von einer Datenbank, meist hoheitlich besonders gesichert, an den Zugangsdatenpool ausgelöst. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die biometrischen Daten der Person in dem Zugangsdatenpool des Zugangssystems vorhanden und dass vor allen Dingen auch nur die biometrischen Daten in dem Zugangsdatenpool vorhanden sein müssen, die aufgrund des festgelegten Ereignisses auch Zugang zu geschützten Bereichen erhalten sollen.
- 15 In einer zweckmässigen Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung kann mit der Festlegung des Ereignisses eine Datenbank, auf der die biometrischen Daten der Person gespeichert sind, aufgefordert werden, die biometrischen Daten an den Zugangsdatenpool zu übertragen. Auf diese Weise kann auch gewährleistet bleiben, dass beispielsweise geschützte Passdaten somit nur von einer hoheitlichen Datenbank beispielsweise der Passbehörden zu einer anderen hoheitlichen Datenbank beispielsweise der Flughafenpolizei übertragen werden müssen. Grundsätzlich wäre es sogar möglich, dass die Passbehörden und die Flughafenpolizei auf dieselbe Datenbank zugreifen können und in dem Zugangsdatenpool nur eine temporäre Untermenge dieser Datenbank abgebildet wird.
- 30 Zur Begrenzung des Datenvolumens in dem Zugangsdatenpool ist es besonders zweckmässig, wenn mit der Festlegung des Ereignisses ein Zeitraum definiert wird, während dessen der Person Zugang zu den geschützten Bereichen gewährt werden soll. Nur während dieses Zeitraum ist dann auch der entsprechende Datensatz der diese Person individualisierenden biometrischen Daten in dem Zugangsdatenpool zu bevorraten. Folglich ist es dann

sinnvoll, wenn entsprechend des definierten Zeitraums eine Gültigkeit des Datensatzes der biometrischen Daten in dem Zugangsdatenpool auf diesen Zeitraum limitiert ist.

5

Um eine hinreichende Flexibilität des Zugangssystems gewährleisten zu können, kann bei einer Änderung des Ereignisses entsprechend auch der definierte Zeitraum an die Änderung angepasst werden. So kann beispielsweise bei einer Verspätung eines Fluges die Gültigkeitsdauer der Passagierdaten für diesen Flug in dem Zugangsdatenpool entsprechend angepasst bzw. verlängert werden. Auch eine Änderung des Abfluggates oder Terminals kann so entsprechend abgebildet werden.

10

15

In einer vorteilhaften Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung kann das festgelegte Ereignis eine Flugbuchung sein. Mit dem Abschluss der Buchung ist so festgelegt, wann der Fluggast in dem entsprechenden Flughafen welches Zugangspunkte zu gesicherten Bereichen durchlaufen muss, um rechtzeitig an dem festgelegten Abfluggate zu sein. Hierbei kann der Zeitraum hinreichend grosszügig bemessen sein.

20

25

Zur Bereitstellung von hoheitlich verwalteten Passdaten beispielsweise für die Zugangsgewährung auf einem Flughafen ist es zweckmässig, wenn die Datenbank eine hoheitliche Datenbank zur Speicherung von Passdaten ist. Entsprechend können die Zugangspunkte Personenschranken auf einem Flughafen und/oder für Haltestellen und/oder Zugangstüren in Verkehrsmittel des öffentlichen Fern- und Nahverkehrs sein.

30

35

Damit sich die Person zur Gewährung des Zutritts zu den geschützten Bereichen an einem vorbestimmbaren Zugangspunkt anmelden muss, kann es vorgesehen sein das Verfahren in vorteilhafter Ausgestaltung so auszubilden,

dass mit der erstmaligen Erfassung der biometrischen Daten an einem mit dem Zugangssystem administrierten und für die erstmalige Erfassung bestimmten Zugangspunkt der Datensatz im Zugangsdatenpool, der mit den erfassten
5 biometrischen Daten übereinstimmt, aktiviert und somit für weitere Erfassungsvergleiche an weiteren Zugangspunkten zur Verfügung steht.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der vorliegenden
10 Erfindung sind den übrigen Unteransprüchen zu entnehmen.

Vorteilhafte Ausführungsbeispiele der vorliegenden Erfindung werden nachfolgend mit Bezug auf die anhängende Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigt die Figur
15 schematisch ein Verfahren zur Gewährung des Zugangs zu geschützten Bereichen 4, 6 und 8 in einem Flughafen 10. Das Verfahren weist dabei im Wesentlichen die folgenden Verfahrensschritte auf:

20 Ursächlich für die Auslösung des Verfahrens zur Gewährung eines Personenzugangs zu von einem Fluggast 12 zu betretenen geschützten Bereichen 4 bis 8 in dem Flughafen 10 ist das Festlegen eines Ereignisses, hier beispielhaft eine Flugbuchung durch einen Reisebürobesucher 14 in
25 einem Reisebüro 16. Dieses Ereignis (die Flugbuchung) macht es erforderlich, dass zur Gewährung der mit dem Ereignis verbundenen Dienstleistung der Fluggast 12 einen Zugang zu den geschützten Bereichen 4 bis 8 des Flughafens 10 erhält.

30 Mit der Flugbuchung werden die Person individualisierende zuvor gespeicherte biometrische Daten von einem entsprechenden Speicher abgerufen. Dies kann einerseits ein Datensatz sein, der auf dem Reisepass des Fluggastes
35 12 hinterlegt ist und ausgelesen werden kann.

Andererseits kann das Reisebüro 16 die persönlichen Daten des Fluggastes 12 an eine hoheitliche Ausweisdatenbank 18

übertragen. Die biometrischen Daten des Fluggastes 12 können dann von dieser hoheitlichen Ausweisdatenbank 18 für einen Zugangsdatenpool 20 eines Zugangssystems 22 des Flughafens 10 zur Verfügung gestellt werden. Dieses
5 Zugangssystem 22 administriert Zugangspunkte 24, 26, 28 zu den geschützten Bereichen 4, 6, 8.

Kommt nun der Fluggast 12 in die Eingangshalle 2 des Flughafens 10, ist es vorgesehen, dass die biometrischen
10 Daten des Fluggastes 12 an einem ersten Anmeldepunkt 23 erfasst werden können. Dieser Anmeldepunkt 23 kann beispielsweise auch ein Check-In-Schalter oder ein Check-In-Terminal sein. Somit ist dem Zugangssystem 22 nun bekannt, dass der Fluggast 12 im Flughafen eingetroffen
15 ist. Bei einer elektronischen Buchung des Flugtickets und einem elektronischen Check-In bedarf es natürlich dieses Schrittes nicht.

Bevor der Fluggast 12 nun zur Sicherheitskontrolle 2
20 gelangen kann, muss der Fluggast 12 einen Zugangspunkt 24 passieren. Hier genügt es nun, wenn der Fluggast 12 entweder die Iris seines Auges und/oder seinen Fingerabdruck an dem Zugangspunkt 24 erfasst. Das Zugangssystem 22 führt dann einen Vergleich der erfassten
25 biometrischen Daten mit den im Zugangsdatenpool 20 befindlichen biometrischen Daten durch und gewährt den Zugang zu dem geschützten Bereich, hier die Sicherheitskontrolle 4, im Falle eines Vorhandenseins der erfassten biometrischen Daten in dem Zugangsdatenpool 20.

30 Nach der Sicherheitskontrolle 4 begibt sich der Fluggast zum nächsten Zugangspunkt 26, hier beispielsweise eine Passkontrolle, an der neben seinem Reisepass auch seine biometrischen Daten erfasst und mit den Daten im
35 Zugangsdatenpool 20 verglichen werden. Zusätzlich können auch nicht die auf dem Reisepass befindlichen biometrischen Daten mit diesen Daten verglichen werden.

Auch hier benötigt der Fluggast 12 keine Bordkarte aus Papier oder ein ähnliches elektronisches Dokument, sondern der Sitzplatz in letzten hier gezeigten geschützten Bereich, nämlich dem Flugzeug 8 selbst, kann
5 beispielsweise direkt mit der Buchung zugewiesen werden.

Bei der Übereinstimmung der biometrischen Daten kann sich der Fluggast 12 dann in einen Wartebereich 6 vor seinem Abfluggate begeben. Mit dem Aufruf zum Einsteigen in das
10 Flugzeug 8 muss ein letzter Zugangspunkt 28 passiert werden, an dem wiederum die biometrischen Daten des Fluggastes 12 erfasst werden müssen. Dies kann beispielsweise ganz einfach durch Auflegen des rechten Daumen des Fluggastes 12 auf einen Fingerprint-Sensor
15 erfolgen. Auch hier erhält der Fluggast 12 nach übereinstimmenden Datensätzen von erfassten Daten und in dem Zugangsdatenpool gespeicherten Daten Zugang zu dem Flugzeug 8.

20 Somit ist der gesamte Zugangsprozess sowohl papierlos als auch nicht mehr von dem ordnungsgemässen Funktionieren eines elektronischen Kommunikationsgeräts, heute in der Regel ein Smart Phone, abhängig.

25 Das erfindungsgemässe Verfahren kann allgemein eine Vielzahl weiterer vorteilhafter Ausgestaltungen aufweisen. So kann beispielsweise mit der Festlegung des Ereignisses die Datenbank 18, auf der die biometrischen Daten der Person gespeichert sind, aufgefordert werden,
30 die biometrischen Daten an den Zugangsdatenpool 20 zu übertragen. Zusätzlich kann mit der Festlegung des Ereignisses ein Zeitraum definiert werden, während dessen der Person 12 Zugang zu den geschützten Bereichen 4, 6, 8 gewährt werden soll. Dementsprechend kann entsprechend
35 des definierten Zeitraums eine Gültigkeit des Datensatzes der biometrischen Daten in dem Zugangsdatenpool 20 auf genau diesen Zeitraum limitiert ist. Folglich ist es

natürlich auch sinnvoll, wenn bei einer Änderung des Ereignisses, was ja beispielsweise bei Abflugzeiten relativ häufig ist, entsprechend auch der definierte Zeitraum an die Änderung angepasst wird.

5

Wie schon weiter oben beschrieben kann es zur genauen Definition der Datensätze, die tatsächlich im Zugangsdatenpool 20 erforderlich sind, vorgesehen sein, dass mit der erstmaligen Erfassung der biometrischen Daten an einem mit dem Zugangssystem administrierten und für die erstmalige Erfassung bestimmten Anmeldepunkt 23 oder Zugangspunkt 24 der Datensatz, der mit den erfassten biometrischen Daten im Zugangsdatenpool 20 übereinstimmt, aktiviert und somit für weitere Erfassungsvergleiche an weiteren Zugangspunkten 24, 26, 28 zur Verfügung steht.

10

15

Patentansprüche

1. Verfahren zur Gewährung eines Personenzugangs zu von der Person (12) zu betretenen geschützten Bereichen (4, 6, 8), umfassend die folgenden Verfahrensschritte:

- 5 a) Festlegen eines Ereignisses, das zur Gewährung der mit dem Ereignis verbundenen Dienstleistung einen Zugang zu den geschützten Bereichen (4, 6, 8) erfordert;
- b) mit dem Festlegen des Ereignisses Abrufen von die Person individualisierenden zuvor gespeicherten
- 10 biometrischen Daten von einem entsprechenden Speicher (18);
- c) Zurverfügungstellen der biometrischen Daten für einen Zugangsdatenpool (20) eines Zugangssystems (22), das Zugangspunkte (24, 26, 28) zu den geschützten Bereichen
- 15 (4, 6, 8) administriert;
- d) Erfassen von biometrischen Daten einer Person an einem Anmeldepunkt (23) oder einem ersten Zugangspunkt (24), die Zugang zu dem durch den Zugangspunkt (24, 26, 28) zugänglichen geschützten Bereich (4, 6, 8) begehrt;
- 20 e) Vergleichen der erfassten biometrischen Daten mit den im Zugangsdatenpool (20) befindlichen biometrischen Daten; und
- f) Gewährung des Zugangs zu dem geschützten Bereich (4, 6, 8) im Falle eines Vorhandenseins der erfassten
- 25 biometrischen Daten in dem Zugangsdatenpool (20).

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass mit der Festlegung des Ereignisses eine Datenbank (18),

30 auf der die biometrischen Daten der Person gespeichert sind, aufgefordert wird, die biometrischen Daten an den Zugangsdatenpool (20) zu übertragen.

3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,

35 dadurch gekennzeichnet, dass

mit der Festlegung des Ereignisses ein Zeitraum definiert wird, während dessen der Person Zugang zu den geschützten Bereichen (4, 6, 8) gewährt werden soll.

- 5 4. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass
entsprechend des definierten Zeitraums eine Gültigkeit des Datensatzes der biometrischen Daten in dem
Zugangsdatenpool (20) auf diesen Zeitraum limitiert ist.

10

5. Verfahren nach Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass
bei einer Änderung des Ereignisses entsprechend auch der definierte Zeitraum an die Änderung angepasst wird.

15

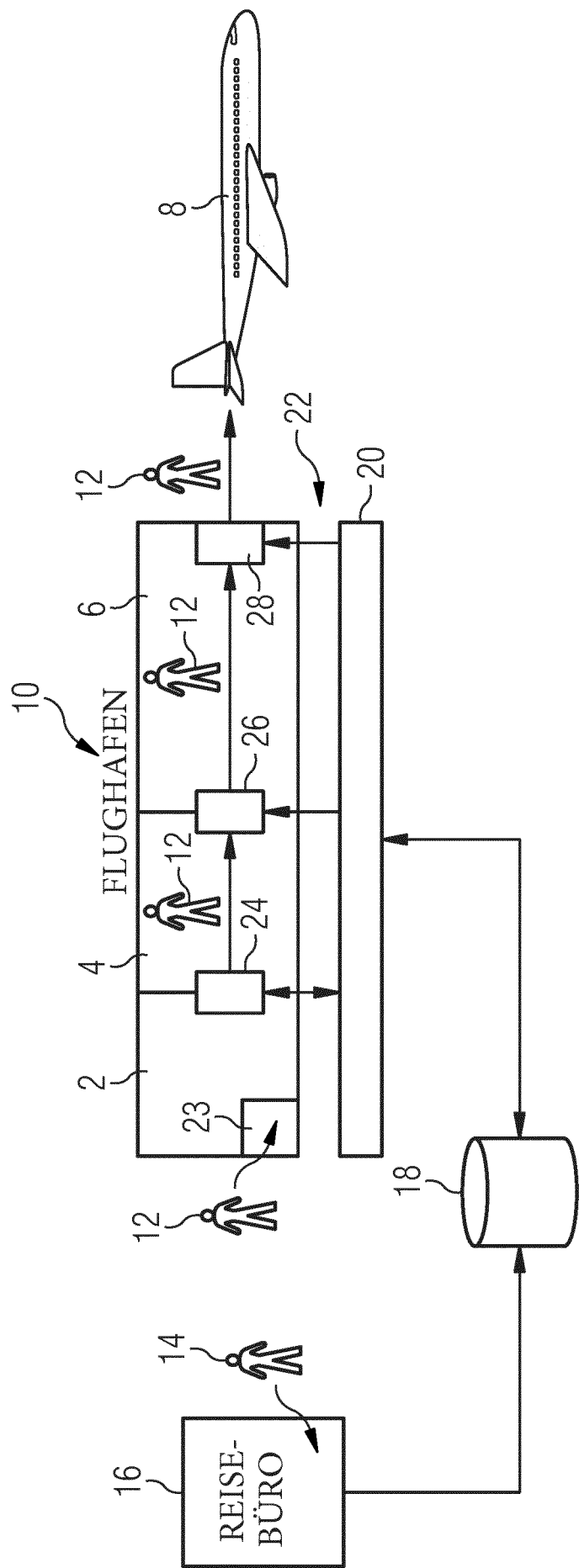
6. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass
das festgelegte Ereignis ein Flugbuchung ist.

- 20 7. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass
die Datenbank eine hoheitliche Datenbank (18) zur Speicherung von Passdaten ist.

- 25 8. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass
die Zugangspunkte Personenschranken auf einem Flughafen und/oder für Haltestellen und/oder Zugangstüren in
Verkehrsmittel des öffentlichen Fern- und Nahverkehrs
30 sind.

9. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass
mit der erstmaligen Erfassung der biometrischen Daten an
35 einem mit dem Zugangssystem administrierten und für die erstmalige Erfassung bestimmten Anmeldepunkt
(23)/Zugangspunkt (24) der Datensatz, der mit den

erfassten biometrischen Daten im Zugangsdatenpool (20) übereinstimmt, aktiviert wird und somit für weitere Erfassungsvergleiche an weiteren Zugangspunkten (26, 28) zur Verfügung steht.



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/EP2019/050496**A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER****G07C 9/00**(2006.01)i

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

G07C; G06Q; G07B; G06F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 03034307 A1 (PRODUKT POOLEN I STOCKHOLM AB [SE]; OEST DOUGLAS [SE]; JOHANSSON GOERA) 24 April 2003 (2003-04-24) figure 1 page 1, line 5 - line 7 page 6, line 1 - page 8, line 12	1-9
X	EP 2911097 A1 (AMADEUS S A A [FR]) 26 August 2015 (2015-08-26) figures 1-4 paragraph [0001] paragraph [0013] - paragraph [0022] paragraph [0027] paragraph [0031] paragraph [0034] paragraph [0036] - paragraph [0040]	1-9



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents:

“A” document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

“E” earlier application or patent but published on or after the international filing date

“L” document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

“O” document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

“P” document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

“T” later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

“X” document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

“Y” document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

“&” document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

27 March 2019

Date of mailing of the international search report

04 April 2019

Name and mailing address of the ISA/EP

European Patent Office
p.b. 5818, Patentlaan 2, 2280 HV Rijswijk
Netherlands

Telephone No. (+31-70)340-2040

Facsimile No. (+31-70)340-3016

Authorized officer

Ngandu, William

Telephone No.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/EP2019/050496

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 0137169 A1 (EYE TICKET CORP [US]) 25 May 2001 (2001-05-25) page 1, line 19 - line 22 page 5, line 12 - page 6, line 1 page 8, line 4 - line 14 page 11, line 11 - line 13 page 12, line 9 - page 16, line 10 page 18, line 2 - line 15 page 19, line 22 - page 20, line 4 page 22, line 14 - page 23, line 1 page 39, line 22 - page 41, line 14 page 47, line 41 - page 48, line 1 page 54, line 3 - page 56, line 9	1-9
A	US 6335688 B1 (SWEATTE CLIFFORD [US]) 01 January 2002 (2002-01-01) column 1, line 11 - line 14 column 1, line 66 - column 2, line 26 column 2, line 42 - line 49 column 3, line 14 - line 18 column 4, line 27 - column 5, line 33 column 6, line 20 - line 29 column 7, line 58 - page 8, line 11 claim 1	1-9

INTERNATIONAL SEARCH REPORT
Information on patent family members

International application No.

PCT/EP2019/050496

Patent document cited in search report			Publication date (day/month/year)	Patent family member(s)			Publication date (day/month/year)
WO	03034307	A1	24 April 2003	NONE			
EP	2911097	A1	26 August 2015	NONE			
WO	0137169	A1	25 May 2001	AU	1918101	A	30 May 2001
				WO	0137169	A1	25 May 2001
US	6335688	B1	01 January 2002	AU	9628701	A	08 April 2002
				CA	2423432	A1	04 April 2002
				US	6335688	B1	01 January 2002
				WO	0227686	A1	04 April 2002

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. G07C9/00
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
G07C G06Q G07B G06F

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 03/034307 A1 (PRODUKT POOLEN I STOCKHOLM AB [SE]; OEST DOUGLAS [SE]; JOHANSSON GOERA) 24. April 2003 (2003-04-24) Abbildung 1 Seite 1, Zeile 5 - Zeile 7 Seite 6, Zeile 1 - Seite 8, Zeile 12 -----	1-9
X	EP 2 911 097 A1 (AMADEUS S A A [FR]) 26. August 2015 (2015-08-26) Abbildungen 1-4 Absatz [0001] Absatz [0013] - Absatz [0022] Absatz [0027] Absatz [0031] Absatz [0034] Absatz [0036] - Absatz [0040] ----- -/-	1-9



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

27. März 2019

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

04/04/2019

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Ngandu, William

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 01/37169 A1 (EYE TICKET CORP [US]) 25. Mai 2001 (2001-05-25) Seite 1, Zeile 19 - Zeile 22 Seite 5, Zeile 12 - Seite 6, Zeile 1 Seite 8, Zeile 4 - Zeile 14 Seite 11, Zeile 11 - Zeile 13 Seite 12, Zeile 9 - Seite 16, Zeile 10 Seite 18, Zeile 2 - Zeile 15 Seite 19, Zeile 22 - Seite 20, Zeile 4 Seite 22, Zeile 14 - Seite 23, Zeile 1 Seite 39, Zeile 22 - Seite 41, Zeile 14 Seite 47, Zeile 41 - Seite 48, Zeile 1 Seite 54, Zeile 3 - Seite 56, Zeile 9 -----	1-9
A	US 6 335 688 B1 (SWEATTE CLIFFORD [US]) 1. Januar 2002 (2002-01-01) Spalte 1, Zeile 11 - Zeile 14 Spalte 1, Zeile 66 - Spalte 2, Zeile 26 Spalte 2, Zeile 42 - Zeile 49 Spalte 3, Zeile 14 - Zeile 18 Spalte 4, Zeile 27 - Spalte 5, Zeile 33 Spalte 6, Zeile 20 - Zeile 29 Spalte 7, Zeile 58 - Seite 8, Zeile 11 Anspruch 1 -----	1-9

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2019/050496

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 03034307	A1	24-04-2003	KEINE
EP 2911097	A1	26-08-2015	KEINE
WO 0137169	A1	25-05-2001	AU 1918101 A 30-05-2001 WO 0137169 A1 25-05-2001
US 6335688	B1	01-01-2002	AU 9628701 A 08-04-2002 CA 2423432 A1 04-04-2002 US 6335688 B1 01-01-2002 WO 0227686 A1 04-04-2002